



So erreichen Sie uns

Vom Hauptbahnhof:

Mit dem Bus 42 (Richtung Erwin-Schöttle-Platz) bis Haltestelle Rosenberg-/Seidenstraße/Diakonie-Klinikum.

Vom Rotenbühlplatz/Stadtmitte:

Mit der U4 Richtung Hölderlinplatz bis Haltestelle Rosenberg-/Seidenstraße/Diakonie-Klinikum.

Parken am Diakonie-Klinikum

- P1: Tiefgarage, PLZ 70176, Lerchenstraße 25
- P2: Tiefgarage, PLZ 70176, Falkertstraße 46
- P3: Tiefgarage, PLZ 70176, Rosenbergstraße 19
- P4: Tiefgarage, PLZ 70174, Seidenstraße 35

Parken und Laden:

In Tiefgarage P3 stehen 17 Elektroladesäulen zur Verfügung.

Fotos: Titel schukoba - S. 7, 8 Halfpoint - S. 9 Microgen - S. 10 Lumos - S. 13 alsu0112 - stock.adobe.com

DKS_UK 03/25 02

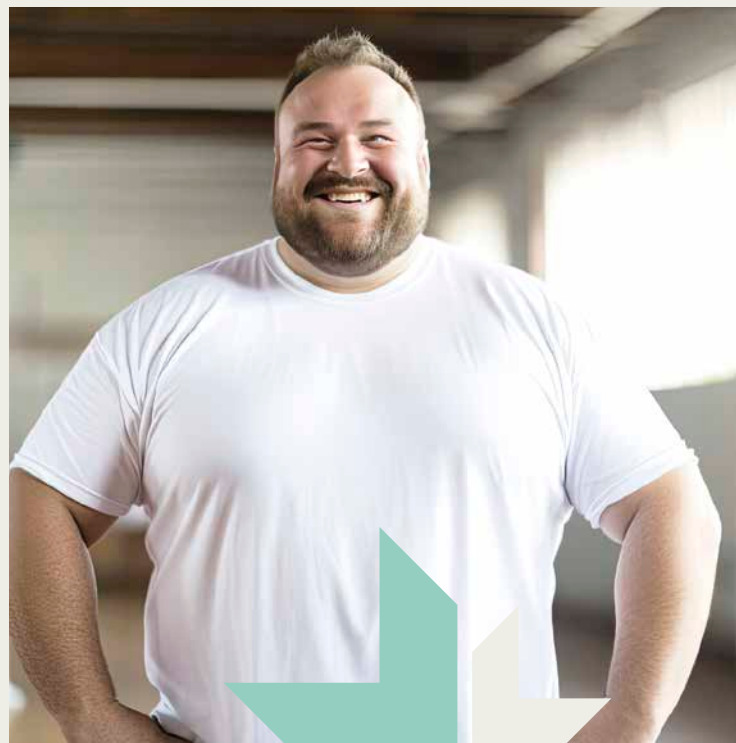


Diakonie-Klinikum Stuttgart
 Rosenbergstraße 38
 70176 Stuttgart
 Telefon 0711 991-0
 Telefax 0711 991-1090
info@diakonie-klinikum.de
www.diakonie-klinikum.de



Adipositaszentrum

**Krankhaftes Übergewicht
ist kein Schicksal!**





Willkommen in unserem Adipositaszentrum



Sehr geehrte Damen und Herren,

krankhaftes Übergewicht ist kein Schicksal. Fettleibigkeit, auch Adipositas genannt, ist eine chronische Erkrankung, die weltweit immer mehr Menschen betrifft. Sie kann durch eine Vielzahl von Faktoren verursacht werden, darunter genetische Veranlagung, hormonelle Ungleichgewichte, Stoffwechselprobleme, ungesunde Ernährungsgewohnheiten und Bewegungsmangel. Die Folgen von Adipositas sind weitreichend und können schwerwiegende gesundheitliche Probleme wie Diabetes Typ 2, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Gelenkschäden, verminderte Fruchtbarkeit, Krebs und psychische Belastungen nach sich ziehen.

In unserem Adipositaszentrum am Diakonie-Klinikum bieten wir Ihnen eine ganzheitliche und nachhaltige Lösung zur Gewichtsreduktion und Verbesserung Ihrer Lebensqualität an. Mit unserer umfassenden Expertise und dem engen Zusammenspiel der verschiedenen Fachbereiche stehen wir Ihnen auf jedem Schritt des Weges zur Seite. Bei uns finden Sie alle notwendigen medizinischen Fachdisziplinen unter einem Dach, um Ihre Gesundheit ganzheitlich zu fördern und zu stabilisieren.

Wir freuen uns darauf, Sie in unserem Adipositaszentrum willkommen zu heißen und Sie auf Ihrem Weg zu einem gesünderen Leben zu unterstützen.

Ihr

Dr. med. Rami Archid
Leitender Arzt Adipositaszentrum
Diakonie-Klinikum Stuttgart

Unser Team

Unser Team besteht aus Experten der Fachbereiche Adipositaschirurgie, Endokrinologie, Ernährungsmedizin, Psychosomatik und Plastischer Chirurgie. Sie bieten Ihnen eine umfassende und interdisziplinäre Betreuung, um eine Adipositaserkrankung wirkungsvoll zu behandeln und eine dauerhafte Gewichtsreduktion zu erreichen.

Gemeinsam arbeiten wir daran, eine maßgeschneiderte Therapie für Sie zu entwickeln und Ihre Lebensqualität zu verbessern.

Eine persönliche Patientenkoordinatorin steht an Ihrer Seite. Sie begleitet Ihre gesamte Behandlung und vereinbart alle Termine mit den Spezialisten unserer Klinik.



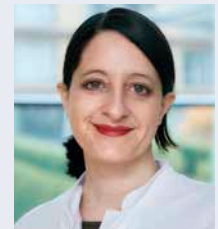
**Priv.-Doz. Dr. med.
Rami Archid**
Leitender Arzt
Adipositaszentrum



Hanna Döbele
M. Sc. Ernährungsmedizin
Patientenkoordinatorin



Uta Jäger
Oberärztin
Psychosomatik



Dr. med. Christine Klasen
Chefärztin Endokrinologie/
Diabetologie



**Dr. med. Dr. rer. nat.
Patrizia Marini**
Ärztliche Bereichsleitung
Ernährungstherapie



**Prof. Dr. med.
Frank Werdin**
Chefarzt Plastische und
Ästhetische Chirurgie

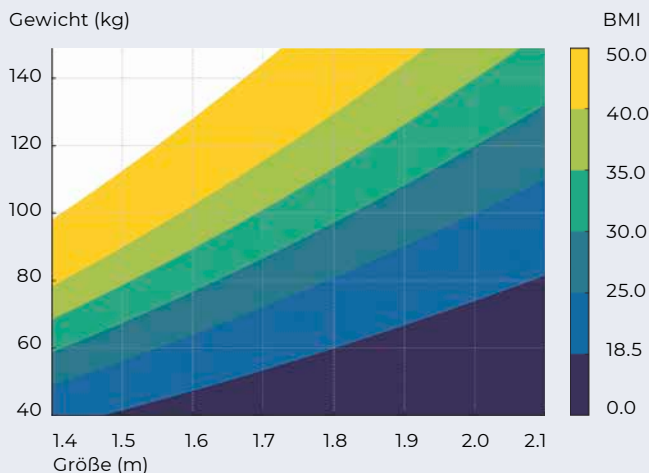
Der BMI – ein wichtiger Indikator

Eine wichtige Methode zur Bewertung des Körpergewichts ist der Body Mass Index (BMI). Ein BMI von 25 bis 29,9 deutet auf Übergewicht hin, während ein BMI von 30 oder höher als Adipositas klassifiziert wird.

Eine Therapie wird in der Regel bei einem BMI zwischen 25 und 30 oder höher empfohlen, besonders wenn bereits Begleiterkrankungen vorliegen.

Bei einem BMI von 40 oder mehr (Adipositas Grad III) oder einem BMI ab 35 mit Begleiterkrankungen wird eine operative Behandlung in Betracht gezogen.

BMI als Produkt von Größe und Gewicht



Wann ist eine Operation die beste Option?

Eine Operation kann notwendig sein bei einem BMI ab 40 (schwere Adipositas) oder einem BMI ab 35 mit Begleiterkrankungen (Adipositas Grad II). Oft sind Ernährungs-, Bewegungs-, Verhaltenstherapien oder Medikamente nicht ausreichend. Eine Operation kann für Sie infrage kommen, wenn diese konservativen Therapien über mindestens sechs Monate keinen Erfolg gebracht haben.

Unter besonderen Umständen, wie bei einem BMI über 50 oder einer gleichzeitigen Diabeteserkrankung, kann auch ohne vorherige konservative Behandlungsversuche operiert werden. Das Ziel einer Operation ist neben der Gewichtsreduktion die Verbesserung der Begleiterkrankungen, die Steigerung der Lebensqualität und der Lebenserwartung.



1. Erstgespräch und Diagnostik

Eine erfolgreiche Behandlung von Adipositas erfordert eine ausführliche Analyse Ihrer Gesundheitsgeschichte. Während der ersten Termine werden Sie von unserem interdisziplinären Team aus Chirurgen, Endokrinologen, Gastroenterologen, Psychosomatikern und Ernährungsmedizinern untersucht.

Der Krankheitsverlauf und Details Ihrer Adipositas werden dokumentiert und wichtige Laborwerte analysiert.



2. Individueller Behandlungsplan

Im nächsten Schritt entwickeln wir einen persönlichen Therapieplan, der medizinische, ernährungswissenschaftliche und psychologische Aspekte berücksichtigt. Wir informieren Sie umfassend über alle Therapiemöglichkeiten und Sie erhalten eine ausführliche Behandlungsempfehlung.

3. Multimodale Therapie

Die multimodale Therapie verbindet verschiedene Behandlungsansätze und dauert zwischen drei und sechs Monaten. Sie besteht aus Ernährungs-, Bewegungs- und Verhaltenstherapie. Diese Kombination ist wirkungsvoller als eine Methode allein.

Das Behandlungsprogramm hat zwei Ziele: die Notwendigkeit einer Operation zu bewerten und – falls erforderlich – Sie optimal auf eine Operation vorzubereiten.





4. Therapieentscheidung

Nach Abschluss der multimodalen Therapie beurteilen unsere Fachärzte der Adipositaschirurgie, Endokrinologie und Psychosomatik gemeinsam, ob das Behandlungskonzept erfolgreich war und ob eine Operation notwendig ist.

Die Entscheidung treffen wir gemeinsam mit Ihnen.



5. Operation

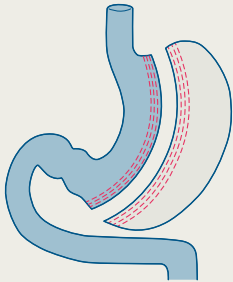
Wenn konservative Maßnahmen nicht zum Erfolg führen und eine Operation notwendig ist, bereiten wir Sie gründlich darauf vor.

Eine Magenspiegelung sowie Herz-, Kreislauf- und Lungenfunktionsuntersuchungen gewährleisten Ihre Sicherheit.

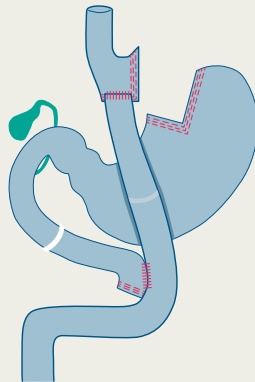
Wir bieten in unserem Adipositaszentrum verschiedene minimalinvasive operative Verfahren an, darunter:

- Laparoskopische Schlauchmagenoperation
- Roux-Y-Magenbypass (RYGB)
- Ein-Anastomosen-Magenbypass
- Ein-Anastomosen-Duodenal-Switch (SADI-S)
- Revisionsoperationen

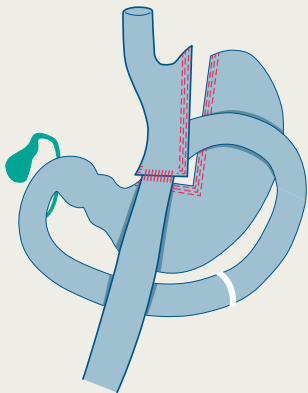
Laparoskopische Schlauchmagenoperation



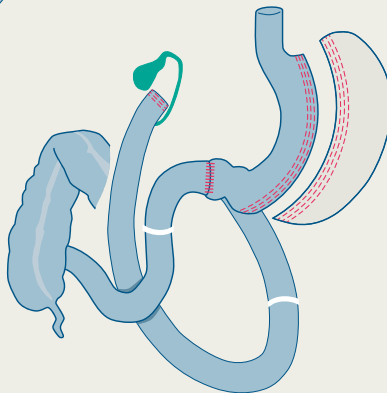
Roux-Y-Magenbypass (RYGB)



Ein-Anastomosen- Magenbypass



Ein-Anastomosen- Duodenal-Switch (SADI-S)



6. Nach der Operation

Nach einer Adipositasoperation beginnt für Sie ein neuer Lebensabschnitt, geprägt von Gewichtsverlust, besserer Gesundheit und neuer Lebensqualität. Regelmäßige Bewegung und die Einnahme von Vitaminen und Mineralstoffen sind entscheidend für den Erfolg.

Wir begleiten Sie auch nach der Operation und bieten Ihnen eine kontinuierliche Nachsorge, um den langfristigen Erfolg Ihrer Therapie zu sichern.

Eine starke Gewichtsreduktion kann Falten hinterlassen und eine Hautstraffung notwendig machen. Die Plastische- und Ästhetische Chirurgie am Diakonie-Klinikum ist Teil unseres Adipositaszentrums und kann das kosmetische Ergebnis verbessern.



Kontakt



**Adipositaszentrum
Diakonie-Klinikum Stuttgart**
Rosenbergstraße 38
70176 Stuttgart

Priv.-Doz. Dr. med. Rami Archid
Chirurgische Klinik
Leitender Arzt
Adipositas- und
Metabolische Chirurgie

Telefon 0711 991-2468
adipositas@diak-stuttgart.de
www.diakonie-klinikum.de

Folgen Sie uns auf Social Media:

 https://www.instagram.com/diakonie_klinikum_stuttgart

 <https://www.facebook.com/diakonieklinikum>

Behandlungsplan

**Zertifizierte Ernährungsberater
in Ihrer Nähe finden Sie unter:**

- www.vdoe.de
- www.vdd.de
- www.dge.de